Informationstagungen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Parkinson : das Magazin von Parkinson Schweiz = le magazine de Parkinson Suisse = la rivista di Parkinson Svizzera**

Band (Jahr): **- (2016)**

Heft 124: **Mobilität - sicheres Wohnen und Sturzprävention = Mobilité - sécurité du domicile et prévention = Mobilità - sicurezza in casa e prevenzione**

PDF erstellt am: **30.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Gut vorbereitet reisen

Reisen und Autofahren stellen für Parkinsonbetroffene besondere Herausforderungen dar. Das waren die Schwerpunktthemen an der Informationstagung in der Rehaklinik Zihlschlacht.

Die Referenten in Zihlschlacht mussten viele Fragen beantworten. *Fotos: Reto Schneider*

«Darf man Auto fahren mit Parkinson?» Diese provokative Frage stellte Diplompsychologe Jörg Ide den rund 200 Besucherinnen und Besuchern an der diesjährigen 17. Parkinson-Informationstagung am 7. Oktober in der Rehaklinik Zihlschlacht. Damit nahm er das Jahresthema Mobilität von Parkinson Schweiz auf. Die Vereinigung hatte den Anlass in Zusammenarbeit mit der Rehaklinik organisiert.

Die Frage kann nicht mit einem einfachen Ja oder Nein beantwortet werden. Zuerst ging Ide auf die verschiedenen Begriffe Fahrfähigkeit und Fahreignung ein. Dann beleuchtete er die komplexen Zusammenhänge, die bei Parkinson zu einer eingeschränkten Fahreignung führen können. «Nur etwa jeder zehnte Parkinsonbetroffene mit mittelschwerer Gesamtsymptomatik wird als fahrgeeignet eingestuft.»

Zum Thema Reisen referierte die Physiotherapeutin Susanne Brühlmann, und zwar anhand der von ihr organisierten Aktivferien für Betroffene auf Mallorca. Bei der Planung einer Reise mit Parkinsonbetroffenen sei Stress zu vermeiden. Genügend Zeit zum Umsteigen müsse berechnet werden, zudem müssten Begleit- und Assistenzdienste von SBB und Flughafen im Vorfeld bestellt werden. Brühlmann betonte auch, dass vor allem genügend Medikamente im Handgepäck vorrätig sein müssten, falls eine ungeplante Verzögerung entstehe oder die aufgegebenen Koffer nicht am Ziel ankommen. Zudem sollten die Reisenden eine aktualisierte Medikamentenliste mitführen. Gabriela Oertig von der Patienten- und Angehörigenbetreuung informierte die Interessierten über die geplanten Entlastungsferien 2017 am Bodensee. Die Pause wurde mit der in Zihlschlacht liebgewonnenen Bewegungssequenz eingeläutet. Alle machten begeistert mit und nahmen den Schwung gleich mit in die Pause.

Zwei Mitglieder der Selbsthilfegruppe JUPP Säntis, Anita Sauter und Benno Untersander, berichteten mit bewegenden Worten über ihre Erfahrungen und ihren individuellen Umgang mit der Krankheit. Anschliessend wurde als Premiere ein Film mit Kurzinterviews sowie sportlichen und gesellschaftlichen Aktivitäten von Mitgliedern der JUPP Säntis gezeigt. Das anwesende Publikum quittierte den Film mit herzlichem Applaus.

In der Diskussionsrunde wurden viele Fragen zum Thema Mobilität gestellt. Die Experten des Parkinsonteams Zihlschlacht sowie die beiden Betroffenen der JUPP Säntis beantworteten diese kompetent.

Elisabeth Ostler

Das Interesse des Publikums an neuen Informationen war gross.

Dr. med. Florian von Raison sprach über Entwicklungen bei Medikamenten.

Informationstagung in Basel

Am 20. Oktober hat in Basel die Informationstagung Parkinson stattgefunden. An dem von der Universität Basel und Parkinson Schweiz gemeinsam organisierten Anlass waren rund 70 Interessierte zugegen.

Dr. med. Manuel Bertschi beschrieb den Einfluss, den Parkinson auf den Schlaf hat, die zunehmenden Schlafstörungen und die entsprechende Tagesschläfrigkeit. Unter der Moderation von Prof. Dr. med. Peter Fuhr referierten weitere Fachärzte am Informationsanlass. Das Themenspektrum war breit. Es reichte von neuen Entwicklungen in der Tiefen Hirnstimulation und bei Medikamenten über neue nicht-medikamentöse Behandlungsformen bis hin zum Einfluss auf die Psyche. Dr. med. Heiner Brunnschweiler leitete die abschliessende Diskussionsrunde.

Weitere Informationen: www.parkinson-team.ch